

„Gleicher und ungleich zugleich“ Neukonfiguration von *Macht* und *flexibilisierten Ungleichheiten*

Internationale Tagung

an der
Ruhr-Universität
Bochum

6. + 7.11.12



„Gleicher und ungleich zugleich“ –

Neukonfigurationen von Macht und flexibilisierten Ungleichheiten

Internationale Tagung am 6. und 7. November 2012 an der Ruhr-Universität Bochum

Die Geschlechterverhältnisse entwickeln sich heute paradox: Frauen erlangen zunehmend Chancen, um in gesellschaftlichen Feldern wie Politik, Bildung und Arbeitsmarkt zu partizipieren. Die meisten Frauen und auch Männer wollen ein Leben jenseits des Hausfrauen-Ernährer-Modells.

Im Windschatten dieser Entwicklung zu mehr Gleichberechtigung werden Ungleichheiten jedoch neu organisiert. Im globalen Kapitalismus, der Frauen bereitwillig in den Arbeitsmarkt miteinbezieht, wird Gleichheit auf eine Chancengleichheit im zunehmend flexibilisierten Arbeitsmarkt verengt.

Die Konferenz fragt danach, wie komplexe soziale Ungleichheiten gegenwärtig reorganisiert werden, anhand folgender Leitfragen: Wie verändern sich Machtverhältnisse angesichts des flexibilisierten Kapitalismus und des Umbaus des Wohlfahrtsstaates? Wie verändern sich Geschlechterverhältnisse? Und welche gesellschafts- und geschlechterpolitischen Gestaltungsansätze können eröffnet werden?

1. Tag: DIENSTAG, 6. NOVEMBER 2012

Ort: Veranstaltungszentrum der RUB Saal 2a

16.30 – 17.00 h Begrüßung

17.00 – 17.30 h Vorstellung des Tageskonzeptes

17.30 – 18.15 h **Voller Widersprüche – Geschlechterverhältnisse im flexibilisierten Kapitalismus**
Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher (Uni Linz)

18.15 – 19.00 h **Migration, Multiculturalism and Gender – Challenges to Nordic Democracies**
Prof. Dr. Birte Siim (Uni Aalborg, Dänemark)

19.00 – 19.30 h Pause/Abendsnack

19.30 – 20.15 h **Genderflexer? Geschlechterkonflikte und Geschlechterordnungen heute**
Prof. Dr. Ilse Lenz (Uni Bochum)

20.15 – 21.00 h offene Diskussion

2. Tag: MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2012

Ort: Veranstaltungszentrum alle Räume

10.00 – 10.40 h **Intersektionale Überlegungen zur (Trans-) Formierung moderner Geschlechterverhältnisse**
Prof. Dr. Andrea D. Bührmann (Uni Göttingen)

10.40 – 11.30 h Vorträge

10.30 – 11.10 h **Neoliberalism and Global Hegemonic and Dominating Masculinities: The Case of George W. Bush**
Prof. Dr. James W. Messerschmidt (Uni Maine, USA)

11.30 – 11.50 h Kaffeepause

11.50 – 12.30 h **Neue Machtverhältnisse und Globalisierung**
Dr. Christa Wichterich

12.30 – 14.00 h Mittagspause

14.30 – 16.30 h Workshops

1. Zur Entwicklung der Lohnarbeit:

Flexibilisierung, Prekarisierung und Machtverhältnisse

Mit Claudia Menne (European Trade Union Confederation), Prof. Dr. Klaus Dörre (Uni Jena), Fabian Hoose, Dipl.-Soz.Wiss.

2. Flexibilität, Verbindlichkeit und Freiheit – Die Bedeutung von Care Work

Mit Prof. Dr. Helen Schwenken und Dr. Jörg Nowak (beide Uni Kassel), Daniela Tieves, M.A.

3. Neue Machtverhältnisse und die Entwicklung der Demokratie

Mit Katharina Pühl (FU Berlin) und Sven Lehmann (Bündnis 90/Grüne NRW), Nicole Bartocha, Dipl.-Soz.Wiss.

4. Zur neuen Be-Herrschaft von Körper und Sexualität

Mit Prof. Dr. Katja Sabisch und Marcel Wrezesinski, M.A. (beide Uni Bochum), Stephanie Sera, M.A.

5. Neue Emanzipationsbündnisse –

Frauenbewegungen, Männerbewegungen?

Mit Gitti Henschel und Henning von Bargen (Leitungsteam GWI), Susanne Eyssen, Dipl.-Soz.Wiss.

6. Bildung für alle? Macht und Selektion

Mit Prof. Dr. Merle Hummrich (Uni Flensburg) und Dr. Aladin El-Mafaalani (Uni Bochum), Cinur Ghaderi, Dipl. Psych.

7. Gewalt und Macht

Mit Prof. Dr. Mechthild Bereswill, Dr. Anke Neuber (bd. Uni Kassel)

16.30 – 17.00 h Kaffeepause

17.00 – 18.30 h Podiumsdiskussion

TEILNAHMEBEITRAG 10 €, für Studierende 5 €

ANFAHRT

Mit dem ÖPNV: Vom Hauptbahnhof Bochum mit der U 35 Richtung Hustadt, Haltestelle Universität

Mit dem Auto: Abfahrt A 43 Bochum-Querenburg / Universität, Universitätsstraße Richtung Universität / Zentrum, Abfahrt Universität

Weitere Informationen: linda.michalek@boell-nrw.de und johanna.wirxel@rub.de

Anmeldung per e-Mail unter Angabe der vollständigen Anschrift bei: info@boell-nrw.de oder telefonisch unter: 0211-93 65 08.0